

Titel	Vorname	Name	<input type="checkbox"/> Berlin 02.11.2010
Telefon	Telefax	E-Mail	
Firma / Dienststelle			
PLZ / Ort			
Straße / Nr.			<input type="checkbox"/> Frankfurt/Main 23.11.2010
Mitglied im DBV	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Mitgliedsnummer	
Teilnahmegebühr	125 Euro <input type="checkbox"/> 195 Euro <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> München 08.12.2010

Ich möchte auch zukünftig über weitere DBV-Schriften und -Veranstaltungen informiert werden.

Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Eingang der Rechnung!



Arbeitstagung 2010

HINWEISE

1. Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung, mit der wir Ihre Anmeldung bestätigen.
2. Die Teilnahmegebühr beträgt **125 Euro** für Mitglieder des Deutschen Beton- und Bautechnik-Vereins E.V. (DBV) und **195 Euro** für Nichtmitglieder (inklusive Mittagessen, Pausengetränke und Tagungsunterlagen).
3. Stornierungen sind schriftlich (per Brief, Fax oder E-Mail) bis 14 Tage vor der Veranstaltung (Eingang beim DBV in Berlin) gegen eine Bearbeitungsgebühr von 25 Euro möglich. Danach wird auch bei Nichtteilnahme die volle Gebühr erhoben. Ersatzteilnehmer können benannt werden.
4. Der DBV und seine von ihm Beauftragten haften nicht für Schäden und Unfälle.
5. Der DBV behält sich vor, das Programm aus aktuellem Anlass zu ändern sowie die Veranstaltung bei weniger als 30 Anmeldungen abzusagen. In letzterem Falle erhalten Sie die bezahlten Gebühren zurück; weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V.
Arbeitstagung Betoninstandsetzung
Kurfürstenstraße 129
10785 Berlin

Frau Kerstin Mrochen

Telefon 030 236096-30

Telefax 030 236096-46

E-Mail k.mrochen@betonverein.de

Internet www.betonverein.de

Anmeldeschluss:

jeweils 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin

Arbeitstagung Betoninstandsetzung
DEUTSCHER BETON- UND BAUTECHNIK-VEREIN E.V.

2010

Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen – Aktuelle Regelwerke und Hinweise zum Stand der Technik

02. November 2010, Berlin

23. November 2010, Frankfurt/Main

08. Dezember 2010, München



VORWORT

Verschiedene Regelwerke für Schutz und Instandsetzung von Betonbauwerken sind gegenwärtig im Umlauf. Es sind die DAfStb-Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauwerken, die ZTV-ING, die ZTV-W und die DIN EN 1504.

Warum brauchen wir verschiedene Vorschriften? Worin unterscheiden sich diese Regelwerke?

Die Tagung soll Ordnung in die Vielfalt der Begriffe bringen und die Unterschiede zwischen den Regelwerken und deren Anwendungsmöglichkeiten benennen. Nach einem Überblick über den aktuellen Stand der Regelwerke folgt ein Ausblick auf die zu erwartende Entwicklung.

Anschließend werden Schutz und Instandsetzungsaufgaben, deren Planung, Ausführung und Überwachung von Praktikern anschaulich erläutert. Auf aktuelle Tendenzen, z. B. bei der Auswahl und Anwendung von Instandsetzungsprodukten, wird hingewiesen.

Ein Vortrag über die rechtliche Betrachtung von Problemfällen, Risiken und Haftungsfragen, z. B. bei Instandsetzungsmaßnahmen, rundet das Programm ab.

Die Veranstaltung wendet sich an Auftraggeber, planende und überwachende Ingenieure und Bauausführende für Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen.

Das Seminar folgt der langjährigen und bewährten Tradition der DBV-Arbeitstagungen, sodass neben den Vorträgen genügend Raum für die Diskussion des aktuellen Standes und zur Erläuterung der laufenden Umsetzung von Regelwerken bleibt.

PROGRAMM

BERLIN



02. NOVEMBER 2010

BAM
Unter den Eichen 87
12205 Berlin

Begrüßung

Dr.-Ing. Klaus-R. Goldammer, Leiter Bauberatung, Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V., Berlin

Überblick: Schutz und Instandsetzung von Stahlbetonbauteilen nach DAfStb-Richtlinie, den ZTV und DIN EN 1504 – aktueller Stand der Regelwerke

Dipl.-Ing. Heinrich Bastert, Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V., Berlin

Baufaufsichtliche Umsetzung der Normenreihe DIN EN 1504

Dr.-Ing. Wilhelm Hintzen, Leiter des Referates Betontechnologie, Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt), Berlin

Instandsetzungsmörtel nach DIN EN 1504-3 und mit abP – ein Vergleich

Dr.-Ing. Hans-Carsten Kühne, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Fachgruppe Baustoffe VII.1, Berlin

Qualität von Beschichtungen bei der Betoninstandsetzung – Erfahrungen aus der Sicht des Gutachters

Prof. Dr. K. Littmann, Fakultät für Architektur und Landschaft am Institut für Berufswissenschaften im Bauwesen (IBW) der Universität Hannover

Instandsetzung und Verstärkung der tragenden Bauteile eines Geschäftshauses – Praxisbericht

Dr.-Ing. Christoph Hankers, TORKRET Substanzbau AG, Hamburg, und Dipl.-Ing. Dirk Matzdorf, planzwo GmbH, Ingenieurbüro für Bauwerkserhaltung und Bauwerksverstärkung, Hamburg

Streitigkeiten „auf der Baustelle“? – Die neue Streitlösungsordnung für das Bauwesen (SL Bau)

RAin Gabriele Funke, Bauvergabe- und Bauvertragsrecht, Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V., Berlin

Auswahl und Zusammensetzung von Beschichtungen in der Betoninstandsetzung

Dr.-Ing. Stefan Kühner, Marktfeldmanager Konstruktiver Ingenieurbau, Sika Deutschland GmbH, Stuttgart

FRANKFURT/MAIN



23. NOVEMBER 2010

EBL Bildungszentrum Frankfurt
Raum 12/13, Am Poloplatz 4
60528 Frankfurt am Main

Begrüßung

Dipl.-Ing. Wolfgang Conrad, Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V., Wiesbaden

Überblick: Schutz und Instandsetzung von Stahlbetonbauteilen nach DAfStb-Richtlinie, den ZTV und DIN EN 1504 – aktueller Stand der Regelwerke

Dipl.-Ing. Heinrich Bastert, Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V., Berlin

Ausblick – Konzept und Inhalte der neuen Instandhaltungsrichtlinie des DAfStb

Dr.-Ing. Udo Wiens, Deutscher Ausschuss für Stahlbeton e.V., Berlin

Erhaltung und Instandsetzung von Bauwerken – Welche Verantwortung trägt der Eigentümer?

Dipl.-Ing. Hannes Fiala, ö. b. u. v. Sachverständiger für Beton-technologie und Betonschäden, Kriftel

Welche Expertise braucht der Sachkundige Planer für Betoninstandsetzung?

Dipl.-Ing. Heinz Dieter Dickhaut, ö. b. u. v. Sachverständiger, Planungssingenieur für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen, Friedrichsdorf

Auswahl und Zusammensetzung von Beschichtungen in der Betoninstandsetzung

Dr.-Ing. Stefan Kühner, Marktfeldmanager Konstruktiver Ingenieurbau, Sika Deutschland GmbH, Stuttgart

Qualitätssicherung bei der Betoninstandsetzung – Beispiele aus der Praxis

Dipl.-Ing. Siegfried Beppe, GQ Quadflieg Bau GmbH, Würselen
Haftung und Risiken bei der Verwendung von Bauprodukten zur Betoninstandsetzung

RA Alexander Dresen, Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e.V., Wiesbaden

MÜNCHEN



08. DEZEMBER 2010

Wolf-Ferrari-Haus
Rathausplatz 2
85521 München-Ottobrunn

Begrüßung

Dipl.-Ing. Andreas Meier, Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V., München

Überblick: Schutz und Instandsetzung von Stahlbetonbauteilen nach DAfStb-Richtlinie, den ZTV und DIN EN 1504 – aktueller Stand der Regelwerke

Dipl.-Ing. Heinrich Bastert, Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V., Berlin

Ausblick – Konzept und Inhalte der neuen Instandhaltungsrichtlinie des DAfStb

Dr.-Ing. Udo Wiens, Deutscher Ausschuss für Stahlbeton e.V., Berlin

Bauwerksdiagnose bei chloridbelastetem Beton – mit dem Mix der Methoden zur erfolgreichen Planung

Prof. Dr.-Ing. Christoph Dauberschmidt und Dipl.-Ing. (FH) Stephan Vestner, Hochschule München

Anwendungssicherheit für Instandsetzungsprodukte – Das österreichische Modell (zum neuen Gütezeichen der ÖVBB)

Dipl.-Ing. Dr. Peter Kremnitzer, Allgemeine Baugesellschaft – A. Porr Aktiengesellschaft, Wien

Auswahl und Zusammensetzung von Beschichtungen in der Betoninstandsetzung

Dr.-Ing. Stefan Kühner, Marktfeldmanager Konstruktiver Ingenieurbau, Sika Deutschland GmbH, Stuttgart

Theorie und Praxis der Betoninstandsetzung – Schadensfälle und Instandsetzung (Praxisbeispiele)

Dr.-Ing. Christian Sodeikat, Ingenieurbüro Schießl · Gehlen · Sodeikat GmbH, München

Haftungsfragen bei Planung und Ausführung von Betoninstandsetzungsarbeiten

RA Dr. Günter Bauer, Bau- und Architektenrecht, Haftpflichtrecht insbesondere der Architekten und Bauunternehmer, Kanzlei Scheidle & Partner, Augsburg

Tagungsdauer: jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr